

SBLV-Vermittlung von Hilfe & Unterstützung

Auf der Online-Plattform des SBLV finden Frauen und Männer vom Land Hilfe. Zum Angebot gehören eine Sammlung diverser Merkblätter und Ratgeber, die auf der Website www.landfrauen.ch heruntergeladen werden können sowie ein Netzwerk von Coaches, Mediatoren und Rechtsanwälten, die das ländliche Umfeld und die Landwirtschaft kennen und die vom SBLV empfohlen werden.



Erika Rihner-Woodtli
ottpunkt AG
Augustin Keller-Strasse 32
5600 Lenzburg

Tel. 062 777 35 70
Tel. 079 759 48 76

www.ottpunkt.ch
erika.rihner@ottpunkt.ch

ottpunkt.
für Deine Unternehmenskultur

Frau Rihner-Woodtli, Sie sind als Coach und Beraterin im psychosozialen Bereich auf unserer Plattform „SBLV-Vermittlung von Hilfe & Unterstützung“ aufgeführt. Was ist Ihr persönlicher Bezug zur Landwirtschaft?

Als jüngstes von vier Kindern bin ich auf einem vielseitigen Landwirtschaftsbetrieb aufgewachsen und einer meiner Brüder führt zusammen mit seiner Frau seit längerem unser Familienerbe der Landwirtschaft weiter.

Was motiviert Sie, Ihre Dienste auf der SBLV-Plattform vermitteln zu lassen?

Durch meinen familiären Bezug sind mir die Chancen und Herausforderungen des Arbeits- und Lebensmodells Familie-Unternehmen-Eigentum zutiefst bewusst. Ich habe höchsten Respekt vor allen in der Landwirtschaft tätigen Menschen, die sich mit Leib und Seele 24/7 für Haus, Tier und Hof einsetzen.

Wieso sollen sich Bäuerinnen und Bauern gerade bei Ihnen melden?

Ich höre zu und suche gemeinsam mit ihnen nach Handlungsspielraum für ihre individuelle Situation. Dabei ist klar, dass es mehr als „gspürsch mi, fühlisch mi, Wattebüscheli“ braucht. Ziel ist, Spannungsfelder aufzulösen und Win-Win-Situationen zu (er)schaffen. Ich unterstütze die Menschen in klarer Kommunikation, insbesondere zwischen den verschiedenen Generationen.

Sind die Anfragen sehr unterschiedlich oder zeichnen sich Themenschwerpunkte ab?

Es geht häufig eben gerade um Kommunikation. Was darunter zu verstehen ist, und wie wir das im Alltag leben, ist so individuell wie wir Menschen.

In welcher Funktion auch immer: es ist ein Leichtes, aneinander vorbei zu reden, nicht zu reden oder die Aussagen von anderen frei zu interpretieren. Darin liegt oft des Pudels Kern.

Wo müsste man Ihrer Meinung nach ansetzen, damit weniger Probleme auftreten?

Im Gespräch sein und bleiben, auch wenn es schwierig ist. Konflikte ansprechen, denn sie werden durch Ignorieren stärker. Rollen und Verantwortungen frühzeitig klären sowie Abmachungen regelmässig auf deren Wirksamkeit prüfen.

Was hat Sie im Zusammenhang mit dem Engagement bei der SBLV-Plattform besonders gefreut?

Engagement aus einer Hand: gleichzeitig bin ich als Dozentin für Kommunikation am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg in Gränichen tätig. Das passt zusammen und ermöglicht noch mehr Einblicke, wo die Bäuerinnen und Bauern tatsächlich stehen. Gleichzeitig kann ich mit meinem Anliegen, im Gespräch zu bleiben, präventiv tätig sein. Das bereitet mir grosse Freude!

Frau Rihner-Woodtli, besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

24.03.21